

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 23.

Sonnabend, den 10. Juni

1911.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reimigstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen-
genommen und pro Spaltzeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Bekanntmachung.

Am 15. Juni a. o. wird der II. Termin der diesjährigen
Steuer fällig und ist
spätestens bis zum 30. Juni 1911
an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.
Reichenbrand, am 10. Juni 1911.
Der Gemeindevorstand.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Handkorb.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 9. Juni 1911.

Rabenstein. Am Trinitatisfest wird hier Herr Pastor Max
Weidauer, der Bruder des Orts Pfarrers, predigen. Derselbe ist seit
13 Jahren in der evangelischen Diaspora Galiciens als evangelischer
Missionar tätig. Nachdem er als persönlicher Vikar von Herrn
Pfarrer Theodor Jöckler nach Stanislaw gerufen worden war, hat
er jahrelang in Bygodza und Drozow gewirkt. Seit drei Jahren
verwaltet er das ihm übertragene Pfarramt der großen Gemeinde
Ugarstal; da sich seine zur dauernden Übernahme dieses Amtes
notwendige Einbürgerung bisher nicht erreichen ließ, wird er demnächst
einem Rufe folgen und die deutschen evangelischen Glaubensgenossen
in Storożyn bei Czernowitz in der Bukowina pastorieren. Die
Kirche dort ist von der deutschen Kindergabe in diesem Jahre neu
erbaut worden.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im
Monat Mai d. Js. 177 Einzahlungen im Betrage von 21046 Mk.
04 Pf. geleistet; dagegen erfolgten 76 Rückzahlungen im Betrage von
13064 Mk. 99 Pfg. Eröffnet wurden 18 neue Konten, geschlossen
— Konten. Hinsichtlich angelegt wurden — Mk. Die Gesamt-
einnahme betrug 21082 Mk. 04 Pfg., die Gesamtausgabe 23584 Mk.
11 Pfg., und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 1651 Mk.
09 Pfg. Der gesamte Geldumsatz im Monat Mai belief sich auf
14000 Mk. 24 Pfg.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm.
2—6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen
werden mit 3/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Jugendfreundschaft.

Roman von G. v. Schluppenbach.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Strandhof bot reiche Abwechslung, es gab Bootfahrten
und reizende Waldspaziergänge. Ausflüge nach Stubben-
kammer, Binz und dem Rugard, einem Ausflugsort, das
Granitzer Jagdschloß wurde besessen und noch mancher schöne
Punkt besucht.

Die Grotenbachschen Kinder nannten Frau Haideck auf
ihren Wunsch Tante Anna.

Strandhof barg viele Kunstschätze und Gemälde, bunte
elektrische Lampen erhellten die hohen, luxuriös eingerichteten
Zimmer. Der Reichtum und der feine Geschmack bildeten
ein harmonisches Ganzes.

Wenn Thella dieses alles sah, wenn sie an ihr eigenes,
enges, armes Heim dachte, dann war der Gegensatz ein
greller, aber keine unedle Neigung des Reibes erfüllte das
Herz Frau Grotenbachs.

„Ich bin doch reicher“, dachte sie, „ich habe noch den
Garten und so viele liebe Kinder.“

Die Jugendfreundinnen hatten lange Gespräche, nach
und nach erfuhr Frau Haideck einiges über die Sorgen
Thellas, obgleich sie noch viel für sich behielt. Der Wunsch,
helfend einzugreifen, befestigte sich immer mehr im Herzen
der Reichen, nur wußte sie noch nicht, wie sie es am besten
anstellen sollte; man verletzt den Armen so leicht. —
„Mutter, kann ich dich sprechen?“ fragte Karla eines

Tages und steckte den hübschen Kopf durch die Samtportiere
zum Schreibzimmer Frau Haidecks.

„Gewiß, Kindchen, was willst du?“

Karla eilte auf die Mutter zu und warf die Arme um sie.

„Ich will dich um etwas bitten.“

„Sprich dich aus, wenn es in meiner Macht steht, so
soll dein Anliegen Gehör finden“, ermutigte Frau Haideck
ihr Töchterchen.

Karlas Augen leuchteten.

„Ich möchte, daß Evchen immer hier bleibt!“ rief sie.

Frau Haideck lächelte; war es doch ihr eigener Gedanke
gewesen, sie wollte mit ihrer Freundin sprechen, aber es war
eine sehr zarte Sache, man mußte sie richtig anfangen.

Lange schon wünschte Frau Haideck eine gleichaltrige Ge-
sährtin für ihr Kind, aber würde die glückliche Mutter in
die Trennung einwilligen?

„Soll ich dir etwas anvertrauen, wirst du schweigen, Karla?“

„Ich verspreche es dir, Mutter“, lautete die feierliche
Antwort.

„Ich hatte schon selbst daran gedacht, dir in Evchen eine
Gespielin zu geben und werde Frau Grotenbach darüber
sprechen.“

Jubelnd flog Karla ihrer Mutter in die Arme.

„Freue dich noch nicht allzu sehr, wir wissen noch nicht,
ob Evas Eltern einwilligen werden!“

„O! die tun es, es sind so viele Kinder zu Hause und
denke dir, alle zusammen haben nur fünf enge Stuben und
keine Pferde und Wagen und Evchen bekommt oft die
Kleider von Lina.“

Das verwöhnte Kind konnte sich nicht genug über das
wundern, was Karla und Eva ihr erzählt hatten.

In den nächsten Tagen kam viel Besuch aus Stralsund
und der Umgegend, das gastliche Haus füllte sich. Zum
Unglück erkrankte die Hausdame in Strandhof, ein Fräulein
Müller.

„Tante Anna“, sagte Lina in ihrer entschiedenen Art,
„ich möchte die Wirtschaft übernehmen.“

Dieses Anerbieten wurde dankend angenommen, Lina
ergriff mit kundiger Hand die Zügel des umfangreichen
Haushalts, sie stand in der großen, weißen Schürze am
Herde, die Mägde beaufsichtigend, an alles denkend, sich
schnell in die freiwillig übernommenen Pflichten zurechtfindend.

Es ging wie am Schnürchen und es war für Lina eine
Freude, die reich besetzte Vorratskammer unter ihrer Aufsicht
zu haben, in der großen, blitzsauberen Küche schalten und
walten zu dürfen, die Vinnen und Silberschätze des reichen
Hauses herauszugeben und das Decken der langen Tafel zu
beaufsichtigen. Das Schmücken derselben mit Blumen über-
ließ Lina gern den jüngeren Mädchen.

„Lina ist die Prosa, aber eine sehr wohlthuende“, hatte
Frau Grotenbach ihrer Freundin geschrieben, daran dachte
Anna Haideck jetzt oft. Frisch und blühend erschien die
neue Hausdame zu den Mahlzeiten in ihren einfachen, hellen
Sommerkleidern, die sie selbst nähte; sie war froh, ihrer
freundlichen Wirtin hilfreich sein zu können.

„Ich möchte Lina ebenfalls hier behalten“, dachte Frau
Haideck; „aber wird Thella mir beide Töchter abtreten?“

Grotenbachs waren schon vier Wochen in Rügen; da
überraschte sie eines Morgens Alfred, der, mit der russischen
Familie aus der Schweiz kommend, einige Tage mit ihnen

in Sagnitz bleiben wollte. Das war ein Jubel! Ein
ganzes Jahr hatten sie ihren Vetter nicht gesehen. Er
umarmte sie lachend der Reihe nach, seine Mutter küßte er
besonders innig.

„Du siehst ganz rosig aus, Mutti“, sagte der junge
Arzt glücklich, dann wandte er sich an Frau Haideck und
dankte ihr warm, daß sie so gütig für die Seinen gewesen war.

„Es ist mir selbst die größte Freude, so liebe Gäste in
Strandhof willkommen zu heißen; ich hoffe, Sie bleiben
lange in Sagnitz und sind oft hier“, entgegnete Frau
Haideck herzlich.

„Leider reisen wir bald weiter, gnädigste Frau.“

„O! nennen Sie mich auch Tante Anna, wie alle Ihre
Geschwister.“

Alfred küßte dankend ihre Hand, die sich ihm entgegenstreckte.

„Das ist ein prächtiger Mensch“, dachte Frau Haideck
bei näherer Bekanntschaft mit Alfred Grotenbach, „und wie
schön ist sein Verhältnis zur Mutter!“

Ja, die beiden hatten sich immer etwas zu sagen, lange
gingen sie in dem schattigen Vindengang auf und nieder;
die vor Mutterstolz strahlenden Augen Thellas wollten auf
dem männlich schönen Gesicht ihres ältesten Sohnes.

„Ich bin so froh über mein erstes selbstverdientes Geld“,
sagte der junge Arzt, „brauchst du nicht etwas, ich meine
für dich persönlich, ich möchte dir gern etwas schenken.“

„Nein, mein guter Junge, ich habe wirklich gar nichts
nötig“, versicherte Frau Grotenbach gerührt.

„Jedenfalls sieh ich jetzt auf eigenen Füßen“, rief Alfred,
„du wirst sehen, Mutter, ich werde bald eine stattliche Geld-
verdienend und dann sollt Ihr Lieben es besser haben.“

Er reckte seine kraftvolle Gestalt und seine Augen blühen.

Obgleich Karla noch in dem kindlichen Alter stand, das
einem Dreiundzwanzigjährigen recht unreif erscheint, konnte
Alfred nicht umhin, das hübsche Mädchen allerliebst zu finden.

Er neckte sie und behandelte sie bald als Backfisch, bald als
erwachsene Dame mit etwas spöttischer Ritterlichkeit. Unter
den Gästen war auch ein schönes Mädchen, die Tochter eines
Generals aus Stralsund. Alfred Grotenbach fand Gefallen
an ihr und machte ihr etwas den Hof. Das schon ziemlich
ältliche Mädchen fühlte sich geschmeichelt, Karla aber ärgerte
sich und war oft schnippisch gegen den jungen Arzt.

„Welch ein unangenehmer Mensch ist doch dein Bruder“,
sagte Karla zu Evchen.

Alfred stand in der Nähe und hörte es; er trat vor.

„Warum mißfällt er dir?“ fragte Eva empfindlich.

„Er ist eingebildet und —“

Jetzt trat Grotenbach auf die Sprecherin zu.

„Ersiparen Sie sich ein weiteres Urteil“ sagte er kurz,
„die Ansicht einer so jungen Dame fällt noch nicht ins Gewicht.“

Er ging davon, Karlas Augen blühten, sie sagte sich:
„Gut, daß er morgen abreist.“ — — —

„Thella“, sagte Frau Haideck eines Tages, „ich möchte
ein ernstes Wort mit dir sprechen!“

„Das klingt ganz feierlich“, gab Frau Grotenbach
lächelnd zurück.

„Ich habe eine große Bitte an dich, aber ich weiß nicht,
wie ich die rechten Worte finde, um sie dir vorzutragen.“

„Ich bin sehr gespannt, liebe Anna.“

„Willst du mir Eva hier lassen, damit ich sie mit Karla
erziehe?“

Drogerie-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Siegmars und Umgebung gestatte ich mir hierdurch ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich
am 10. Juni d. J. am hiesigen Platze — Hofer Strasse 20, Ecke Wiesenstrasse — unter der Firma

Drogerie Siegmars

eine **Drogen-, Farben- und Kolonialwarenhandlung** eröffnen werde.

Indem ich die höfliche Bitte ausspreche, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, verspreche ich zugleich,
stets bestrebt zu sein, die besten Waren zu mässigen Preisen zu liefern.

Ich werde meine grösste Ehre darin suchen, meine werten Käufer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Siegmars, den 9. Juni 1911.

Fernsprecher Nr. 325.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Erich Schulze.

Frau Grotenbach war so erstaunt, daß sie schwieg.
 „Ich brauche dir wohl nicht zu sagen, daß ich für Eva eine zweite Mutter sein will. Ihr musikalisches Talent müßte ausgebildet werden; im Winter ziehe ich nach Berlin, es war immer mein Plan gewesen, Karlas Erziehung dort zu vollenden. Evchen paßt trefflich zu Karla; die beiden haben sich lieb gewonnen. Wenn dein Mann herkommt, so berate dich mit ihm und dann entscheide.“

Lange schwieg Frau Grotenbach, dann sagte sie: „Ich sehe keine Gründe ein; die Sache ist aber zu ernst, sie muß überlegt werden, Edgars Meinung soll den Ausschlag geben. Wenn wir unser Evchen jemand gern anvertrauen, bist du es, liebe Anna.“

An dem Abend stand Frau Grotenbach an dem Lager ihrer Tochter, die bereits fest schlief; der Mutter Blick ruhte liebevoll auf dem Antlitze der jungen Schläferin, ihre Lippen bewegten sich in heftigem Gebet:

„Mein geliebtes Kind“, so lautete dieses stumme Flehen, „möchte der himmlische Vater dich auf allen deinen Wegen behüten und segnen.“
 (Fortsetzung folgt.)

Immer gesund zu sein und ein hohes Alter zu erreichen ist unser aller Wunsch. Die erste und wichtigste Forderung der modernen Gesundheitslehre ist eine geregelte Körperpflege. Zu ihrer Durchführung ist öfters Baden ein Hauptforderungs, wozu allerdings eine genügend große Badewanne gehört. In allen Volkskreisen hat man das Bestreben, im Hause bequem Badegelegenheit zu schaffen, weshalb mancher Familienvater in Hinblick auf diese hygienische Forderung Opfer bringt. Um eine rationelle Körperpflege durchzuführen, sind vor Allen Schwydbäder, die bekanntlich von hervorragender Wirkung, für die Hautpflege unentbehrlich. Schwydbäder verhüten viele Krankheiten durch

rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmunde bekannt unter „Blutreinigung“ und dadurch, daß sie in Verbindung mit kühler Nachwaschung, u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkältung zu schützen, geschickter machen. Die vollkommenste, wirklich praktischste und bequemste Wanne, in welcher man in jedem Zimmer zu jeder Zeit sofort für nur 7 Pf. ein Dampfbad nehmen kann, ist die **Wellenbadschaukel „System Krauß“**.

Sie bietet nicht nur Erfrischung für teure Lichtbäder, sondern vereinbart außerdem in sich Halb-, Voll-, Sitz- und Kinderbad, bietet als Schaukelbad die Wirkung des Seebades.

Für gediegene, solide Ausführung vollste Garantie, da im Wellenbad verankert.

Bequemes Entleeren, da mit Abflussschraube versehen. Von Ärzten, Naturheilkundigen sehr empfohlen. Ausführliche Beschreibung gratis durch die Firma **Bernh. Häfner, Chemnitz i. Sa., No. 800.**

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 3. bis 9. Juni 1911.

Geburten: Dem Tischler Arthur Böhm 1 Knabe.
Aufgebote: Der Zimmermann Ernst Otto Ulrich, wohnhaft in Rabenstein mit Elise Klara Lindner, wohnhaft in Reichenbrand. Der Bauarbeiter Karl Oskar Sandig, wohnhaft in Siegmars mit Erna Dora Hortense Kahl, wohnhaft in Reichenbrand.
Eheschließungen: Der Steilmacher Paul Bruno Freund, wohnhaft in Schönau mit Anna Lindner, wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Der Näherin Helene Rudolph 1 Sohn, 4 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 1. bis 7. Juni 1911.

Eheschließungen: Der Handarbeiter Johann Ott mit der Bekehrin Anna Magas, beide wohnhaft in Siegmars; der Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Baum mit der Handarbeiterin Aurelie Frieda Winkler, beide wohnhaft in Siegmars.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 2. bis 9. Juni 1911.

Geburten: Dem Gusspfeifer Hermann Emil Gebhardt 1 Tochter und 1 Sohn; dem Oberschweizer Karl Wilhelm Fischer 1 Sohn; dem herrschaftl. Ruffler Karl Hermann Witt 1 Sohn.
Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Ernst Willy Witterlich mit Frieda Rudolph, beide wohnhaft in Rabenstein; der Handschuhmacher Richard Paul Rücker mit Lina Anna Rämpke, beide wohnhaft in Rabenstein; der Fabrikarbeiter Max Karl Schubert mit Camilla Frieda Jungmans, beide wohnhaft in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Wagenrücker Paul Leopold Wittfeld, wohnhaft in Chemnitz mit Elisabeth Anna Vohwasser, wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Johanne Gertrud Schubert, 24 Jahre alt; Erich Erwin Krauß, 3 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Trinitatisfest den 11. Juni, vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

Parochie Rabenstein.

Trinitatisfest: 9 Uhr Predigtgottesdienst. Die Predigt hält Herr Pastor Max Weidauer aus Ugartal in Galizien. 11 Uhr: 3. Christenlehre für Jungfrauen. W. Weidauer. Abends 7 Uhr: evang. Jünglingsverein im Pfarrhause. Vortragsabend. (Vortrag des Herrn Fabrikant Robert Berger). (Die Teilnehmer an dem ersten von Herrn Leutnant Wuth geleiteten Jugendkriegsspiel sollen sich nachm. 2 Uhr pünktlich am Garnisonergazierplatz, Ecke Zischpauer- und Clausstraße, am Wasserwerk, einfinden.) Mittwoch den 14. Juni, abends 8 Uhr, Bibelstunde im Pfarrhause. Hilfig. Gebhardt. Wochenamt vom 12.—18. Juni. Hilfig. Gebhardt.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Aufmerksamkeit, sowie für die herrlichen Geschenke, die uns aus Anlaß unserer **Silberhochzeit** zugegangen sind, sagen wir hierdurch Allen unsern herzlichsten Dank.
Ernst Müller und Frau.
 Reichenbrand, im Juni 1911.

Nach kurzer, schwerer Krankheit nahm heute vormittag 10 Uhr Gott unsern herzensguten, innigstgeliebten, hoffnungsvollen Sohn **Fritz** im zarten Alter von 4 1/4 Jahren wieder zu sich. Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachm. 3 Uhr von der Halle des Friedhofs aus.
 Im tiefsten Schmerze
Siegmars, den 8. Juni 1911.
 Schulhausmann **Otto Hölcher** und Familie.

Für die uns beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen **Herrn Ernst Richard Arnold** entgegengebrachten wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für das zahlreiche Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir allen Verwandten und Bekannten, ebenso der Freiwilligen Feuerwehr I. Komp. und dem Gefangenenverein „Liederkreis“ unsern herzlichsten Dank.
Rabenstein, den 8. Juni 1911.
Anna verw. Arnold, geb. Jähmig, und Sohn, nebst übrigen Hinterbliebenen.

Allen denen, die mir beim Tode und Begräbnisse meines hoffnungsvollen Sohnes **Hans** so hilfreich zur Seite standen, spreche ich meinen innigsten Dank aus.
Reichenbrand, den 9. Juni 1911.
Helene Rudolph, im Namen der Hinterbliebenen.

Zur **Frühjahrsaison** empfehle ich mein **reichhaltiges Schuhwarenlager** in **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln** von echtem Chevreau und Bogcaß-Leder. Neueste Fassons. Ferner: **Sandalen und Turnschuhe** in verschiedenen Ausführungen. **Braune Kavatmarken.**
Max Uhlmann, Siegmars,
 Ecke Hofer und König-Albert-Straße.

Grübte **Strumpfformerinnen** gesucht **Siegmars, Hofer Straße 1a.**
 Tüchtige **Färberei-Arbeiter** suchen sofort **Dietrich & Riedel, Färberei, Siegmars.**
Schlafstelle für anst. Herrn frei **Siegmars, Hofer Straße 49, II r.**

Einen **perfekten Fingermacher** auf Bagetmaschine mit Motorbetrieb sucht **Friedrich Lohs, Handschuhfabrik, Siegmars.**
Erdarbeiter für Akkordauschachtung sucht sofort **Baumeister Gläser, Siegmars.**

Einen Körperstricker sucht zum sofortigen Eintritt in die Fabrik **Oswald Steiner, Rabenstein.**

Sportfingerstrickerin, sowie eine **Näherin für Regulärnäht** für die Fabrik sucht **Carl Drechsler, Rabenstein.**

Näherinnen für **Tricotagen** sucht bei gutem Lohn **Anton Dürschmidt, Siegmars.**

Glotterspüler im Alter von 14—16 Jahren wird sofort für **Wollformmaschine** gesucht.
Bruno Barthel, Handschuhfabrik, Rabenstein.

Eine Glacézwicklerin und eine **Näherin auf Abschneidemaschine** sucht **Oscar Schilling, Gröna.**

Badehosen werden an **eingerihtete Näher** zum Nähen ausgegeben von **Gustav Richter, Siegmars.**

Eine kräftige Frau, die in jeder häuslichen Arbeit, sowie im Kochen erfahren ist, **sucht Beschäftigung.** Zu erf. bei **Emil Winter, Rabenstein.**

Stelle gesucht. Zum 15. Juni oder 1. Juli sucht ein **jüngeres Hausmädchen** eine Stelle. Näheres in **Villa Eckert, Rabenstein, Belzmühlenstraße.**

Eine Halb-Etage mit Zubehör für 1. Juli mietfrei **Reichenbrand, Nevoigtstraße 35.** In Mitte Rabenstein

Halb-Etagen, parterre, 1 Treppe, 2 Treppen, für 1. Oktober beziehbar, event. früher. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Schöne sonnige und haubfrei gelegene Halb-Etage mit Innenhofletzt zum Preise von 350 M für 1. Juli mietfrei **Reustadt, Rahnstraße 5.**

Eine größere Halbetage mit Balkon per 1. Juli zu vermieten **Siegmars, Wiesenstr. 6.**

2 Wohnungen à 180 u. 200 Mark, Stube, Schlafstube, Küche, Keller und Kammer, vermietet **Splindler, Rabenstein, Kurt-Müller-Straße 116g.**

1. Halb-Etage, 3 Zimmer mit Vorraum, große Küche, Kammer und Keller per 1. Juli mietfrei **Siegmars, Wiesenstr. 4.**

Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. 39
 empfiehlt sein **grosses Lager in Herren- und Knaben-Garderobe** und offeriert billigst:
Herren-Anzüge gut verarbeitet und gut sitzend,
Herren-Sport- sowie Jagdtuch-Joppen,
Herren- und Burschen-Hosen in guten Stoffen,
Herren-Gürtel-Westen in modernen Farben,
Knaben-Anzüge in den neuesten Fassons,
Knaben-Wasch-Anzüge in Matrosenform und hochgeschlossen.
 Ferner empfehle: **Herrenwäsche** in weiß und bunt, **Arawatten, Hosenträger,** sowie alle Sorten **Herren- und Knaben-Mützen.**

Cognac
 in allen Preislagen,
 empfiehlt im Einzelverkauf **Aktiengesellschaft Deutsche Cognacbrennerei**
 vormals Gruner & Comp.
SIEGMAR.

Über 5000 Niederlagen!
 *) von Richard Poetzsch, Kgl. Hofliek., Groß-Kaffee- rösterei Leipzig. — Niederlassungen: Richard Poetzsch, G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.
Poetzsch-Kaffee in 1/4, 1/2, 1/3 Pfd. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei **Alma verw. Rössner, Schokoladengeschäft Siegmars,** in der Umgebung in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen!
Qualitäts-Marke

Ein schöner, heller **Arbeitsaal** mit Zubehör. für alle Zwecke passend, ist zu vermieten. **Restaurant Oskar Tetzner, Reichenbrand, Hofer Straße 2.**

Schöne Halb-Etage für 1. Oktober zu vermieten **Reichenbrand, Urzigtstraße 3.**

Stube und Schlafstube sofort zu vermieten **Siegmars, Umbacherstr. Nr. 3.**

2 schöne Erkerwohnungen sind per sofort geteilt oder zusammen zu vermieten. **Rabenstein, Antonstr. 25f.**

Stube, Schlafstube und Küche an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Schöne sonnige Wohnung mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. **Max Schmidt, Rabenstein, Umbacher Str. 18.**

1 angehörte gutmelkende edle weiße **Saamenziege** nebst 12 Wochen alten Bock- und Mutterlämm, kräftige Tiere, preiswert zu verkaufen **Reichenbrand, Turnstraße 2.**

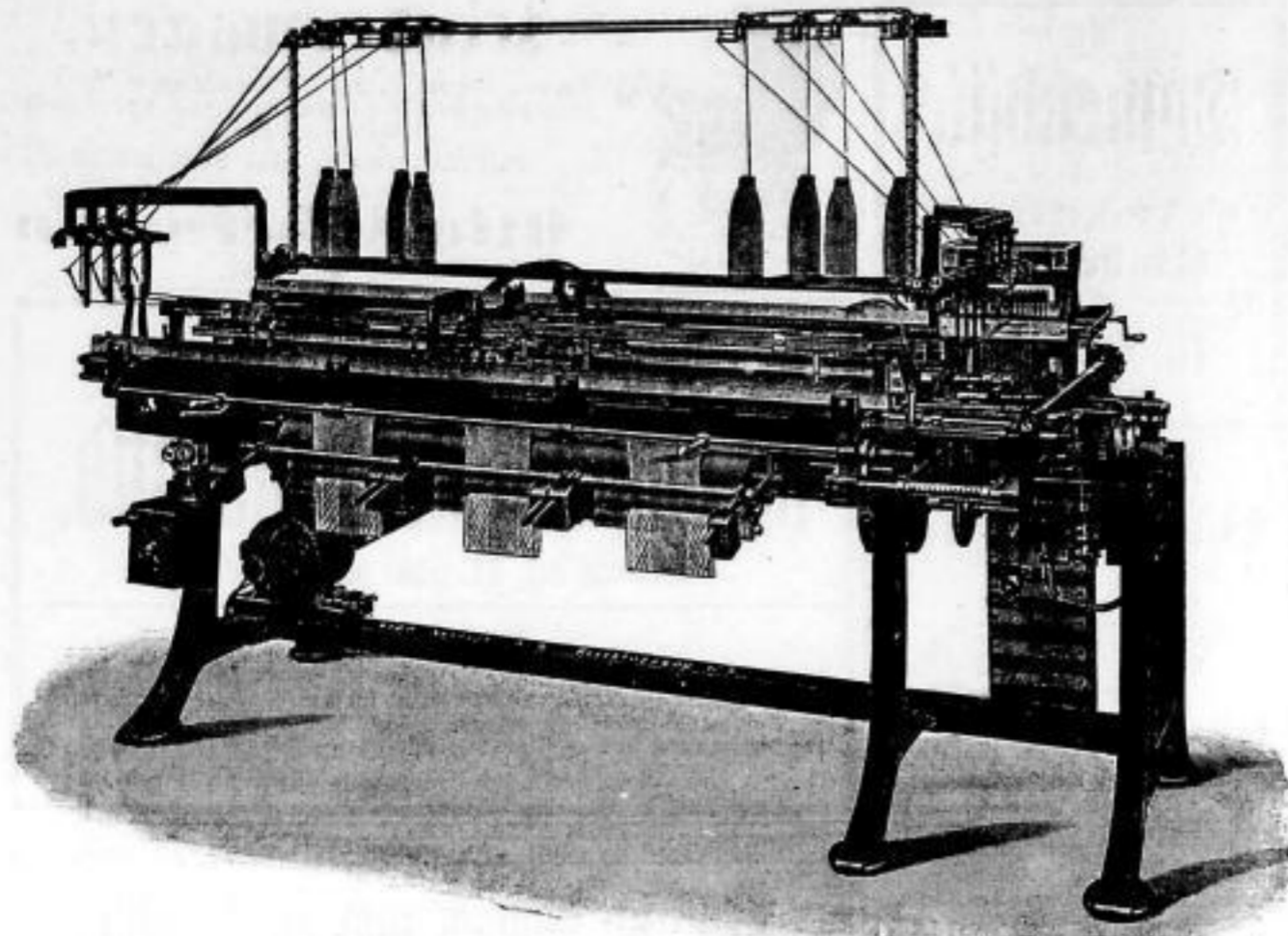
Schöne Küchenstube, Kammer, Keller, für alleinsteh. Frau in Siegmars mietfrei. Näheres Exped. d. Bl.

Größere Halb-Etage, neu vorgerichtet, mit elektrischem Licht, sofort oder 1. Juli zu vermieten **Siegmars, Umbacher Straße 10.**

Gartenlaube, Hundehütte, Grassmäschine, Waschmaschine, Waffeltrog u. versch. and. zu verkaufen **Reichenbrand, Rabensteiner Str. 2.**

Kleiner schwarz-weiß gefleckter **Hund entlaufen.** Abzugeben bei **Fleischer Dietrich, Reichenbrand, Nevoigtstr.**

Buchbinderei von **Otto May, Gröna**
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
 Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höchst um Benachrichtigung.



Gebr. Nevoigt, A.-G. Reichenbrand

empfehlen ihre
auf der höchsten Stufe der
modernen Maschinenbautechnik
stehenden

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Motorbetrieb,
halb- und vollautomatisch arbeitend;

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Handbetrieb

2C. 2C.

Prämiert: Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars: **Mittwoch**, den 14. Juni
Köhlers Restaurant, Reichenstein: **Dienstag**, d. 13. Juni.

Programm-Übersicht:

Ein Rendezvous im Gewächshaus, Humor. — Der Ringkampf mit einem amerikanischen Bären, derselbe produziert sich als Ringkämpfer mit einem Meisterkämpfer, aktuell. — Des Lebens Herbst, Lebensbild. — Ein Tag bei den Fellachen, Natur. — Karikaturen möchte ein Manuskript placieren, humoristisch. — Die Kunst zu gefallen, kol. Komödie.

Zum Schluss:

Die modernen Hochstapler.

(Mat. Pinkerton IV. Serie).

Um gütigen Besuch bitten

Otto Stopp.

Marke Edelweiss.



Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmars, Limbacher Strasse 5.

Empfehle bei reichhaltigster Auswahl:

Frühjahrschuhe wie Stiefel von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in schwarz u. braun, hohelegante Ball- und Promenadenschuhe, Turnschuhe und -Stiefel mit Chrome- und Gummisohle, Sandalen, Hauschuhe, Kinderchuhe und -Stiefel aller Arten.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Gesangv. Doppelquartett Reichenstein.

Dienstag abends 1/9 Uhr Singstunde.
Bitte um pünktliches und vollständiges Erscheinen.
D. B.

Hausbesitzer-Verein Reichenstein.

Nächsten Mittwoch den 14. Juni Monatsversammlung im Gasthaus zum goldenen Löwen. Wegen wichtiger Tagesordnung bitte ich die werten Mitglieder pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Beginn abends 9 Uhr.
Der Vorstand.

Schützengesellschaft Reichenstein.

Montag, den 12. d. M. findet abends 1/9 Uhr im Bahnhofsrestaurant Monatsversammlung statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Auch steht hierzu ein Jagd-Freibier zur Verfügung. Um vollständiges und pünktliches Erscheinen aller Mitglieder bitten
Der Vorstand.

Stenographenverein

Gabelberger Reichenstein.
Sonntag den 11. Juni Stiftungsfest in Wästenbrand.

Montag den 12. Juni Anfahrkursus.
Dienstag den 13. Juni Fortbildungskursus.

20. Juni Vortragabend im Bahnhofsrestaurant. a. Entwicklungsgang der deutschen Schrift; b. Blüten aus dem deutschen Kaufmannswaldb. Näheres in nächster Nummer.
Der Vorsteher.

F. F. II. Komp. Reichenstein.

Morgen früh 1/6 Uhr Übung. Sammeln am alten Gerätehaus. Vollständige Beteiligung erwartet
Das Kommando.

Frauenverein I. Reichenstein.

Montag, den 12. Juni, Ausflug nach Hohenstein. Ab Siegmars 12 Uhr 25 Min. Um zahlreiche Beteiligung bitten
Die Vorsteherin.

Frauenverein II. Reichenstein.

Mittwoch, den 14. Juni, nachm. 4 Uhr Monatsversammlung in der Pelzmühle. Um zahlreichen Besuch bitten
Die Vorsteherin,
M. Weidauer.

„Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Ung., c. B.

Sonntag, den 17. Juni, abends Punkt 9 Uhr findet im Vereinslokal unsere Monatsversammlung statt.

Ferner sei den werten Mitgliedern bekannt gegeben, daß Sonntag, den 18. Juni, ein Ausflug nach der Herrenhalde stattfindet. Sammeln hierzu 1/12 Uhr im Vereinslokal und 1/2 12 Uhr Abmarsch dafelbst. Eine vollständige Beteiligung an beiden Veranstaltungen wünscht mit „Frei Heil“
der Turnrat.

NB. Den werten Turnratsmitgliedern zur Kenntnis, daß Freitag, den 23. Juni, abends nach der Turnstunde Turnratsversammlung stattfindet. Unterzeichneter bitte ebenfalls um allseitiges Erscheinen.
Mit „Frei Heil“
der Vorsteher.

F. B. C. „Phönix“ Rottluff.

Sonntag, den 10. Juni, abends 1/9 Uhr Versammlung. Dem Erscheinen aller Mitglieder sieht entgegen mit Sportgruß
der Vorstand.

Paul Knepper

Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Berger)
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

moderner Brautausstattungen
sowie einzelner Möbel

in jeder Preislage,

als Ottomanen	von 38,— an
„Rücken-Sofas	28,—
„Verschiedene Bettstellen mit Matragen	31,—
„Rückenschränke und Büffets	30,—
„Trumeaus	28,50
„Pfeilerpiegel	8,—
„Stühle	3,—

Langjährige Garantie. Teilzahlung gestattet.

Rich. Gärtner

Siegmars, Limbacher Str. 15.

Großes Lager in Herren- u. Knaben-Garderoben
Herren- und Burschen-Anzüge

aus nur besten Stoffen in den neuesten Fassons, riesig billig!

Knaben-Anzüge aus blauen Kammgarn-Cheviot, Blusenfasson, von 4 Mk. an. Schul-Anzüge, Sportfasson, für das Alter von 3—9 Jahren, von 4 Mk. an. Ferner feinste Westenanzüge von 7,50 Mk. an. Mittelanzüge, sowie die neuesten Fassons in allen anderen Arten von Knabenanzügen in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Großes Hut- und Mützen-Lager.

Otto Gruner Nachf.

Inh. E. Schubert

Siegmars, Hofer Str. 37

empfiehlt zur Frühjahrsfason sein

großes Schuhwaren-Lager.

Braune Rabattmarken.

Reparaturen und Maharbeiten schnell und gut.

Ausgekämmtes Haar

kauft zu jeder Zeit
Friseur Weber, Reichenbrand.

Mehrere Zentner Grumt

verkauft

Max Knautz,
Reichenstein, Gartenstr. 130.

Haus

bei 1000—1200 Mk. Anz. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. 100 an die Exped. dieses Bl. erbeten.

Chorgesangver. Siegmars.

Nächsten Montag abend Spaziergang nach Carolabad. Sammeln 1/8 Uhr im Schweizerhaus. Bei ungünstigem Wetter Übung.

„Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

M.-G.-B. „Lyra“, Siegmars.

Heute Sonntagabend Übung.
Die Mitglieder, die sich an dem Bundesfängerfest am 24. und 25. d. M. in Schopau zu beteiligen gedenken, werden gebeten, dies heute abend im Vereinslokal dem Vorsitzenden anzuzeigen.
Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung Siegmars.

Heute Sonntagabend 9 Uhr Versammlung im Gasthof: Kinderfest betr.
Der Vorstand.

Handwerkerver. Siegmars.

Dienstag, den 13. Juni Monatsversammlung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Turnverein Reichenbrand, i. P.

Heute Sonntagabend 9 Uhr Monatsversammlung in Frankes Restaurant, wozu fernblühend einladet und um zahlreiches Erscheinen bitten
H. Enge.

Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Montag den 12. Juni d. J. im „Weißen Adler“ Monatsversammlung. Zahlreicher Besuch erbeten.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.

Montag den 12. Juni abends 1/9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal. (Nach Erledigung des geschäftlichen Teils Getränk frei).
Der Vorsteher.

Männergesangverein Reichenbrand.

Dienstag, den 13. Juni Punkt 9 Uhr Singstunde. Um allseitiges Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Gesang-Verein Lyra Reichenbrand.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch gebeten, an unserem am 18. Juni stattfindenden Ausflug nach der Hüttenmühle sich vollständig zu beteiligen. Abfahrt 12 Uhr 15 Min. vom Bahnhof Reichenstein. Das Fahrgehalt wird vom Verein bezahlt.
Der Vorstand.

Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag von 2 Uhr ab Schießen. Nach Beendigung desselben Besuch der Schützengesellschaft Stelzendorf z. Königschützen.
Montag, den 12. Juni, abends Punkt 1/9 Uhr findet im Gasthof eine außerordentliche General-Versammlung statt, wozu eine recht zahlreiche Beteiligung erwartet wird.
Auch sind die halbjährigen Steuern wieder fällig.
D. B.

An sämtliche evangelische Gemeindeglieder von Reichenbrand und Siegmars.

Vom 17. bis 19. Juni a. c. feiert der Leipziger Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung in Siegmars sein Jahresfest. In Anbetracht der diesmaligen Nähe der Feststadt darf erwartet werden, daß auch aus unserer Parochie zahlreiche Freunde des Gustav-Adolf-Vereins an dem Feste teilnehmen werden. Die von den Hauptvereinen in mittleren Städten veranstalteten Jahresfeste gehören zu den erhabensten und ebelsten Volksfesten unserer Zeit. Handelt es sich hierbei doch um die Begeisterung für die große Aufgabe, die auch in unserer Gemeinde tiefes Verständnis findet, evangelischen Glaubensgenossen in ihrer Bedrängnis hilfreich und tatkräftig Beistand zu leisten. Wieviele, die es der Teilnahme an dem Jahresfeste eines Hauptvereins zu verdanken haben, daß sie mit warmem Herzen für die Gustav-Adolf-Sache eintreten. Es wird deshalb Jeder, der nur irgend kann, dringend gebeten, am 18. Juni nach Siegmars zu kommen. Keiner wird es zu bereuen haben. Das Festgottesdienst in der Kirche, bei welchem auch die Ehrengaben überreicht werden, wird vorm. 11 Uhr beginnen. Zu einer imposanten machtvollen Kundgebung dürfte sich der gleichzeitig stattfindende Wallgottesdienst im „Hohen Fain“ gestalten, vorausgesetzt, daß die Witterung günstig ist. Namentlich auf diesen Teil des Festprogramms sei besonders aufmerksam gemacht. Sonabend, den 17. Juni, abends 1/8 Uhr findet eine Begrüßungsfeier im „Hirschen“ statt, wobei die Herren Bürgermeister Dr. Kreiselman, Superintendent Jenisch und Pfarrer Dr. Jeremias Ansprachen halten werden. Sonntag, den 18. Juni, nachmittags sind Spaziergänge in drei Gruppen nach dem Wind, dem Totenstein und der Lannenmühle in Aussicht genommen. Sonntag abends 1/8 Uhr finden Familienabende im Hotel zum Hirschen und in der Stadtparkhalle statt. Möchte dem Feste für alle Teilnehmer ein gutes Gelingen beschieden sein.

Reichenbrand, den 26. Mai 1911.

Rein, Pf.

Turnverein Siegmars, j. V.

Den geehrten Mitgliedern zur gest. Kenntnisnahme, daß **Sonabend den 17. ds. Mon.** abends 9 Uhr im hiesigen Gasthof **Vierteljahresversammlung** stattfindet. Tagesordnung: 1. Schauturnen. 2. Schauturnfest betr. 3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Turnrat.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

= **starkbesetzte Ballmusik.** =

(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Um günstigen Zuspruch bittet

Emma verw. Lehmann.

Bei günstiger Witterung von 3 Uhr an **entreefreies Gartenkonzert.**

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

= **starkbesetzte Ballmusik.**

Es ladet hierzu höchlichst ein

H. Klobe.

Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

Rob. Börner.



Gasthof **Goldner Löwe** Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Emil Müller.

Den geehrten Einwohnern von Rabenstein und Umgebung mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mir einen

Kutschwagen

zugelegt habe. Indem ich mich zur Beforgung von Hochzeits- und Kindtaufsuhren angelegentlich empfohlen halte, verspreche ich schon im voraus prompte, gewissenhafte Bedienung bei billigster Berechnung.

Gleichzeitig bringe ich mich zur Ausführung schwerer und leichter Fuhrten in empfehlende Erinnerung.

Rabenstein, im Juni 1911.

Hochachtungsvoll

Louis Löschner,

Rabenstein, Poststr. 37.

Paul Schröder's Zahn-Atelier Siegmars — Hofer Strasse 39 I.

Gerhard Morgenstern

Hofer Str. 16 Reichenbrand Hofer Str. 16

Kolonialwaren — Delikatessen

Feine hausgeschlachtene Fleisch- und Wurstwaren.

ff. Leberwurst ff. Trüffelwurst
ff. Blutwurst ff. Sardellenleberwurst
ff. Sülzwurst div. Aufschnitt. ff. Salamtwurst
ff. Bratwurst ff. Cervelatwurst

Frucht- und Gemüsekonserven.

Alle **Damenhüte** verkaufe schon jetzt mit **Preisermäßigung.** **Kinderrhüte** sind wieder frisch angefertigt.
Th. Lohwasser, Rabenstein.

Hähler's **Bade-Wannen**

mit und ohne Heizung. Geringster Wasserverbrauch. Solid geschweißte Verbindungsstellen. Im Ganzen verzinkt mit 20 A an. — Ferner **Volks-Bannen** von 13 A an empfiehlt

B.
I.
Bernh. Hähner, Chemnitz Nr. 860. Tüchtige Vertreter gesucht.

G. Blume
Buchbinderei und Papierhandlung **Reichenbrand** Hofer Straße 55.
In empfehlende Erinnerung bringe stets reiche Auswahl in **Glückwunschkarten** zum Geburtstage, zur Verlobung und Hochzeit, **Tausenderten, Trauerkarten, Schreib- u. Briefpapiere** und **Auverts** in guten Qualitäten, **gute Schreib- und Kopierentinten,** flüssigen **Leim, Mey's Papierwäpche** etc.
Einbinden aller Bücher gut und dauerhaft.
Staub- und rauchfreies **Einrahmen** von Bildern.

Lose
d. 160. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung am 14. und 15. Juni empfiehlt **Emil Winter,** Rabenstein.

Lose
zur 160. S. Landes-Lotterie (Ziehung am 14. u. 15. Juni 1911) empfiehlt die Verkaufsstelle von **Emil Grosser,** Rabenstein, Vimbacher Str. 25L.

Lotterie-Lose
d. 160. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung am 14. u. 15. Juni) verkauft **Ernst Knauth,** Rabenstein, Poststraße.

Täglich frische Eier verkauft **Neustadt, Rahmstr. 4G, 2. Et.**

Herren-Strohhüte
Knaben-Strohhüte
in neuen Sortimenten eingetroffen.
Th. Lohwasser, Rabenstein.

Kinderrwagen,

Sport-, Klapp-, Stg- und Leiterwagen, komplette Klapp-Gartenmöbel-Garnituren, alle Sorten Korbwägen, verschiedene **Bürsten, Besen- und Seilerwaren** empfiehl **Otto Silbermann** Siegmars.

Deutsches Lichtspiel-Theater im Gasthof Reichenbrand.

Sonntag, den 11. Juni von 3 Uhr ab.

Programm:
Ihr Lied, ergreifendes Drama. — **Isabella v. Kragon,** Drama. — **Die Unwürdige,** Drama. — **Lontolini im Auto,** Humor über Humor. — **Pariser Nähmadel,** humoristisch. — **Ohne Dienstmädchen,** humoristisch. — **Reise durch Wales,** Natur. — **Die gütige Fee,** Märchen, kolor.
Zu dieser Vorstellung ladet ganz besonders ein **die DIRECTION.**

Wer sich schwach und elend fühlt, über mangelnden Appetit klagt, bemühe während einiger Wochen regelmäßig

Dr. Axelrod's Joghurt,

ein allgemein anerkanntes, wohlschmeckendes Heil- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene. Pro Glas 20 Pfg. In Postpaketen zu 8-10 Glas franco dort, Postpekt auf Verlangen gratis.
Verkaufsstelle in Siegmars bei **Frau Marg. verw. Kupfer,** Milch- und Butter-Halle.
Genossenschafts-Molkerei Chemnitz eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Neuestes verbessertes Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt

Schönau, Nordstraße 11.
Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches **Lichtbad, trich-römische, Dampf-, Wannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbrausebäder.** **Vibrations-** sowie **Handmassage.** Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenhäusern Chemnitz und Umgegend.
Vormittags Besuche auch ausser dem Hause. **Besitzer Otto Krüger,** Naturheilkundiger.

Trikotunterröcke

D. R. G. M.
angenehm sitzend, mit schicken Volants in allen Farben, sowie lagernde **Trikothemden mit und ohne Einsatz** gibt preiswert ab
Anton Dürrschmidt Siegmars.

In **Damenblusen** immerwährend Neuheiten!
Weisse Batist-Blusen 1,75, 2,50, 3,00, 4,00 bis 4,50 A
Raumblusen, elegante, 7,50 bis 8,50 A
Musellin- u. Stoffblusen 5,75 bis 7,50 A

Neuheit: **Leinen-Blusen** mit Lochstickereien 3,75 bis 4,00 A
Einsachers 3,00 A
Wochenblusen von 1,90 A an
Praktische Servierkleider 6 bis 7 A
Sportröcke 2,50, 2,75 A zc.
Gleichzeitig empfehle mein großes Lager **fertiger Kinderröcker** in jeder Art und für jedes Alter.

Th. Lohwasser, Rabenstein.
50 bis 60 Zentner **Roggenstroh** zu verkaufen **Kottluff, Gut Nr. 16.**

Koffer

mit Einsatz von 6,50 Mk. an. **Bettstellen** von 12,50 Mk. an, **Englische Betten** mit **Matrassen, Speise-, und Küchen-schränke, Stühle, Pfellerspiegel** u. s. w., **Särge** in allen Größen billig bei **Großer, Siegmars.**

Täglich feinsten frischen **Speise-Quark** empfiehl **Isolin Lohs,** Siegmars, Hofer Str. 52.

Welcher

Grundstücks- oder Gutsbesitzer von **Kottluff** hat ein entsprechend großes Areal an einen hiesigen Sportverein gegen hohen **Nach** abzutreten? **Werte** Offerten an **Kfsl. „Erholung“ Kottluff** zu richten.
Zu verkaufen: Hacke, Spaten, Rechen, 2 Gardinenstangen, 1 Küchenrahmen, 1 Klappstuhl, 1 Wade, 1 Garderobebrett, 1 Petroleumkocher, 1 Schlitten, Bettstelle mit Matratze: **Siegmars, Friedr.-August-Strasse 48, partiere.**

Eiserner Küchenherd sofort zu verkaufen. **Otto Gruner Nachf., Siegmars.**

Zughund wird gekauft. Off. an **W. Fischer, Gärtnerei Siegmars** erbeten.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Mittwoch, den 14. Juni

Köhler's Restaurant Rabenstein

Dienstag, den 13. Juni

von nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an

ununterbrochene Dauer-Vorstellung.

Programm-Abis.

Ein Rendezvous im Gewächshaus. Humor.

Der Ringkampf mit einem amerikanischen Bären.

Derselbe produziert sich als Ringkämpfer mit einem Meisterring. Aktuell.

Des Lebens Herbst. Lebensbild.

Ein Tag bei den Fellachen. Natur.

Karlchen möchte ein Manuskript placieren. Humoristisch.

Die Kunst zu gefallen. Kol. Komödie.

Zum Schluß:

Die modernen Hochstapler.

(Mat. Pinkerton IV. Serie).

Preise der Plätze:

1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.

Kinder zahlen: 1. Platz 20 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Kinder haben nur bis abends 7 Uhr Zutritt.

Druck von Ernst Hill, Reichenbrand.